

Böblingen: In der Motorworld haben sich ehemalige Mitarbeiter des Reparaturwerks getroffen Erinnerungen an „eine gute Zeit“



Über 30 ehemalige Mitarbeiter der Reparaturwerk Böblingen GmbH haben sich am Samstag in der Hans-Klemm-Lounge der Motorworld auf dem Böblinger Flugfeld getroffen. Bis 1975 wurden in dem Werk, einer Tochter der Daimler-Benz AG, Militärfahrzeuge der US-amerikanischen Streitkräfte repariert.

Zum zweiten Mal hatten die Eheleute Elfriede und Daniel Pratzler sowie Ludwig Hettler und Adolf Göttlicher ein solches Treffen für ehemalige Mitarbeiter des Reparaturwerks organisiert – das erste Treffen fand vor zwei Jahren ebenfalls in der Böblinger Motorworld statt. Zwei Tage verbrachte Elfriede Pratzler damals am Telefon, um eine Liste mit ehemaligen Kollegen zu erstellen. „Über persönliche Kontakte fragte ich mich durch“, sagt Elfriede Pratzler, die im Reparaturwerk für die Arbeitsplanung zuständig war. Die ehemaligen Mitarbeiter des Reparaturwerks finden sich nicht nur in ganz Baden-Württemberg verstreut. Für das Treffen nahmen einige Teilnehmer auch eine Anreise aus Hessen oder sogar der Schweiz auf sich.

„Es war eine gute Zeit im Reparaturwerk“, erklärt Ludwig Hettler, Elfriede Pratzlers Bruder, warum es immer noch ein Zusammengehörigkeitsgefühl ehemaliger Mitarbeiter des Reparaturwerks gibt. Besonders für Mitarbeiter, die direkt bei Gründung des Werks 1945 hier einen Arbeitsplatz fanden und dort beschäftigt waren, als es noch von der Firma Kessler & Co geführt wurde, sei diese Arbeit etwas Besonderes gewesen: Es habe regelmäßig gutes Essen gegeben, und die Sicherheit eines solchen Arbeitsplatzes war nicht allen Deutschen direkt nach dem Krieg vergönnt.

Ob es in zwei Jahren wieder ein solches Treffen geben wird, stehe noch nicht fest, sagt Elfriede Pratzler: „Keiner der ehemaligen Mitarbeiter ist unter 70 Jahre alt. Und es werden immer weniger.“

Mit einem Vortrag über die Geschichte des Reparaturwerks steuern Wilfried Kapp, Reinhard Knoblich und Hans-Jürgen Sostmann das Programm für das Treffen bei. Gesondert recherchieren mussten sie hierfür nicht: Für die Veranstaltungsreihe „100 Jahre Flugplatz Böblingen“, die vom 19. Juli bis zum 27. September auf dem Flugfeld und im Böblinger Bauernkriegsmuseum läuft, haben sich die drei Hobby-Historiker bereits intensiv mit der Geschichte des Flugfelds auseinandergesetzt – unter anderem mit dem Reparaturwerk Böblingen.

Bis 1975 wurden in der Reparaturwerk Böblingen GmbH Panzer der US-Armee repariert. Am Wochenende haben sich mehr als 30 ehemalige Mitarbeiter in der Motorworld auf dem Flugfeld getroffen.

Von unserem Mitarbeiter Matthias Staber